

Betreuung von Menschen mit Demenz





Leben mit Demenz

In Deutschland leiden etwa 1,5 Millionen Menschen an mittelschwer und schwer ausgeprägten Demenzerkrankungen – mit steigender Tendenz. Diese treten verstärkt mit zunehmendem Alter auf.

Welt des Vergessens

Die Diagnose Demenz (lat. demens = fehlender Geist) erschüttert Betroffene und Angehörige gleichermaßen. Denn sie wissen, dass der betroffene Mensch Stück für Stück seine geistige Leistungsfähigkeit verliert.

Demenz ist der Oberbegriff für verschiedene Erkrankungen, die den Abbau von geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern und Orientieren zur Folge haben. Die Alzheimer-Krankheit ist die häufigste Ursache einer Demenz.

Wir sind für Sie da

Betroffene können ihren Alltag in der Regel nicht mehr alleine bewältigen und zeigen starke Einschränkungen in ihren kognitiven (= auf das Denken bezogenen), sozialen und alltagspraktischen Fertigkeiten. Dies führt schließlich dazu, dass Hilfe unverzichtbar wird. Demenziell erkrankte Menschen haben spezifische Bedürfnisse, die einer erfahrenen und umfangreichen Betreuung bedürfen. Hierauf haben wir uns eingerichtet – mit einem durchdachten Konzept, das bis ins Detail auf die Anforderungen abgestimmt ist.

Viele Kursana Domizile bieten einen eigenen Wohnbereich mit einer behütenden und sicheren Umgebung. Mit liebevollem Einsatz und viel Verständnis kümmern sich hier unsere geschulten Mitarbeiter um die demenziell erkrankten Bewohner. Regelmäßige Aktivitäten in der Gemeinschaft und ein individuell geplantes Beschäftigungsangebot machen unseren Bewohnern Spaß und strukturieren den Alltag.



Leistungen

- ❖ Betreuung rund um die Uhr
- ❖ Spezielle Pflegekonzepte
- ❖ Tagesstrukturierendes Beschäftigungsangebot
- ❖ Optimales Wohnumfeld
- ❖ Beratung, Anleitung und Begleitung der Angehörigen
- ❖ Vermittlung von fachärztlicher Betreuung und Anleitung

Seelisches und körperliches Wohlbefinden

Wir möchten den uns anvertrauten Bewohnern täglich ein Stück Lebensfreude schenken und wir möchten, dass sie sich seelisch und körperlich wohlfühlen. Im Mittelpunkt unseres Pflegekonzeptes, das auf neuesten medizinischen und pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, steht daher immer der einzelne Bewohner mit seinen individuellen Besonderheiten.

Unsere Pflegeangebote können durch Leistungen von Therapeuten und Fachkräften verschiedener Gebiete wie Ergo- und Physiotherapie, Logopädie und Psychologie ergänzt werden.

Biografiearbeit

Für demenziell erkrankte Menschen ist die eigene Lebensgeschichte das kostbarste Gut. Gezielte Biografiearbeit ist von zentraler Bedeutung und

dient als Basis unseres therapeutischen Konzeptes. Kenntnisse über die Lebensgeschichte geben Zugang zum Bewohner. Gleichzeitig lassen Fotos, Lieder oder Gerüche ihn in Erinnerungen schwelgen – das regt die Sinne an, schenkt Lebensfreude und wahrt die eigene Identität.

Validation

Die Methode der Validation ermöglicht es, eine Verbindung zu den Bewohnern herzustellen, mit denen „normale“ Gespräche nicht mehr möglich sind. Ziel ist es, sie über ihre Gefühlswelt zu erreichen. Die Kommunikation findet weniger auf der Inhalts- als vielmehr auf der Beziehungsebene statt. Wir gehen auf alle geäußerten Gefühle ein – egal ob Freude, Wut, Kummer oder Ärger – und bestätigen sie. Dadurch helfen wir den Bewohnern, emotionalen Stress abzubauen und vermitteln ihnen Wertschätzung.

Basale Stimulation

Demenziell erkrankte Menschen können ihre Bedürfnisse und Empfindungen nur eingeschränkt artikulieren. Besonders wohltuend wirkt daher die basale Stimulation. Hierbei geht es um das sinnliche Erleben der Betroffenen, um das Fühlen, um das Berühren und um emotionale Wärme. Ob bei der Körperpflege, bei Bewegungsübungen oder auch beim Gärtnern im Kräuterbeet – alle fünf Sinne werden aktiviert und eine positive Körperwahrnehmung gefördert. Der Bewohner fühlt sich durch die intensive Zuwendung in seiner Gefühlswelt verstanden und kann entspannen.

Therapeutische Maßnahmen

- ❖ Physiotherapie/Logopädie
- ❖ Ergotherapie, z.B.
 - Selbsthilfetraining
 - Hirnleistungs- und Konzentrationstraining
 - Hilfsmitteltraining
- ❖ Biografiearbeit
- ❖ Validation
- ❖ Basale Stimulation



*Die wahre Lebenskunst
besteht darin, im
Alltäglichen das
Wunderbare zu sehen.*

Pearl S. Buck





Begleitung im Alltag

Ein sich regelmäßig wiederholender, strukturierter Tagesablauf gibt Menschen mit Demenz Sicherheit und hilft ihnen, sich zurechtzufinden. Zentraler Bestandteil unserer Betreuung ist daher die Begleitung unserer Bewohner in alltäglichen Lebenssituationen. Unsere Bezugspflegekräfte geben dabei einen festen Halt.

Das gute Gefühl, gebraucht zu werden

Die Einbindung in beispielsweise hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie gemeinsames Kochen, Wäsche sortieren, Staubwischen oder Gartenarbeit spiegelt die Normalität des Lebens wider und ist eng mit den Gewohnheiten der Menschen verbunden. In kleine Abschnitte eingeteilte Tätigkeiten erleichtern die Durchführung und schaffen Erfolgserlebnisse – ob gemeinsam in der Gruppe oder auch in Einzelbetreuung. Die Bestätigung und Anerkennung ist wohltuend und schenkt Freude.

Liebgewonnene Rituale

Feste Zeiten bei den täglichen Aktivitäten und ein immer gleicher Ablauf sind für Menschen mit Demenz sehr wichtig. Die gelebten Rituale prägen sich fest im Unterbewusstsein ein und sind selbst dann abrufbar, wenn das Gehirn schon stark geschädigt ist. Sei es das morgendliche Frühstücksei oder die warme Milch mit Honig am Abend, die das Zubettgehen einläutet. Sei es der vertraute Bademantel oder die gewohnte Hautcreme bei der Körperpflege. Auch jahreszeitliche Dekorationen und Feste erleichtern die zeitliche Orientierung. Zudem fördert der Erhalt von Ritualen die Bereitschaft des Bewohners, aktiv mitzuhelfen.



Angehörige als Brücke zum Leben

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Angehörigen bildet das Fundament für eine angemessene und individuelle Unterstützung im Alltag. Sie liefern uns wichtige Informationen zur Biografie und zu den Gewohnheiten des Bewohners – und somit den Schlüssel zu dessen persönlicher Betreuung. Sie sind uns zu jeder Zeit herzlich willkommen und können aktiv an der Tagesgestaltung teilnehmen.

Jeden Tag Freude erleben

Gedächtnistraining, Aktivierungsspiele oder kreative Beschäftigung: Menschen mit Demenz profitieren von körperlicher und geistiger Bewegung. Das vielfältige Betreuungsangebot unserer Domizile ist auf die besonderen Anforderungen bei Demenz ausgerichtet. Das gemeinsame Tun, Spaß und Freude und die Kreativität stehen dabei im Vordergrund.

Körperlich fit

Häufiger Begleiter einer demenziellen Erkrankung ist eine körperliche und innere Unruhe. In unseren Häusern haben wir daher viel Raum für Bewegung geschaffen. In der Sicherheit des Wohnbereiches und in der Obhut unserer Mitarbeiter können sich unsere Bewohner eigenständig bewegen – so oft und so viel, wie sie es möchten.

Wir motivieren und unterstützen unsere Bewohner zudem mit unterschiedlichsten Übungen, beispielsweise Sitztanz, Gymnastik mit Tüchern oder Paarübungen mit Bällen. Auch bei einem Spaziergang an der frischen Luft werden viele Sinne angeregt – so weckt der Duft von Blumen

alte Erinnerungen und die Sonne auf der Haut ein angenehmes Wohlgefühl.

Musik als Schlüssel

Beim gemeinsamen Singen, Tanzen oder einfach nur Zuhören erinnern sich Bewohner mit Demenz plötzlich wieder an besondere Ereignisse oder Menschen in ihrem Leben. Sie hören die Lieder ihrer Jugend, können manchmal sogar Strophen mitsingen. Musik ist der Schlüssel, um alte Erinnerungen und Gefühle neu aufleben zu lassen und das persönliche Wohlbefinden zu stärken.

Tiere als Brücke

Menschen mit Demenz reagieren sehr positiv auf Tiere. Ob Hund oder Katze – allein die Anwesenheit von Tieren in einem Raum kann den Stresspegel bei demenziell erkrankten Menschen senken und zu spürbarer Entspannung führen. Die Tiere motivieren sie zu Aktivitäten wie Streicheln oder Sprechen, helfen ihnen bei sozialen Kontakten und vermitteln ihnen das gute Gefühl, gebraucht zu werden. In vielen Domizilen gehören daher Wellensittiche und Co zur Familie und es werden regelmäßig therapeutische Tierbesuche für die Bewohner organisiert.

Aktivitäten

- ❖ Themenbezogene Gesprächsrunden
- ❖ Gymnastik- und Aktivierungsspiele
- ❖ Musiktherapie
- ❖ Tiergestützte Therapie
- ❖ Malen, Basteln, Handarbeiten
- ❖ Snoezelen

Snoezelen - Anregung und Entspannung

Snoezelen ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl von Aktivitäten auf der sensorischen Ebene. Unsere Bewohner erfahren über das Snoezelen die stimulierende und zugleich beruhigende Wirkung von Musik, Licht oder Düften. Auch der Tast- und Spürsinn wird auf vielfältige Weise angeregt. Viele Domizile bieten zudem die Möglichkeit des mobilen Snoezelen beim Bewohner im Zimmer.



*Es sind die Begegnungen
mit Menschen,
die das Leben
lebenswert machen.*

Guy de Maupassant





*Hier bin ich Mensch,
hier darfs ich sein.*

Johann Wolfgang von Goethe



Schutz und Geborgenheit

Das helle und behagliche Wohnumfeld strahlt Sicherheit und Wärme aus. Auf den breiten, geräumigen Fluren finden Bewohner mit gesteigertem Bewegungsdrang viel Platz zum Laufen. Handläufe an allen Wänden bieten den nötigen Halt. Wände in angenehmen Farbtönen, alte Fotografien und schöne Bilder erleichtern unseren Bewohnern zudem die Orientierung und gemütliche Sitzgelegenheiten dienen zum Verschnaufen.

Vertrautes aus alten Zeiten

Vertraute Möbel und Gegenstände aus alten Zeiten wie Rechenschieber oder Kaffeemühlen verleihen dem Wohnbereich eine häusliche Atmosphäre. Sie lassen die Bewohner in die eigene Vergangenheit zurückkehren und schöne Momente wieder erleben. Schränke, Wäschetrocken und Vitrinen gefüllt mit Handtüchern, Tischdecken, Handfegern und anderen Utensilien des Alltags laden zum Stöbern und Räumen ein.

Die wohnlichen Tagesräume bieten unseren Bewohnern viele Möglichkeiten, sich gemeinsam zu betätigen. Hier wird gemeinsam Obst und Gemüse geschnippelt, Wäsche gelegt, vorgelesen oder auch mal ferngesehen. Aber auch ein bequemes Sofa für die kleine Ruhepause zwischendurch fehlt nicht.

In vielen Domizilen gibt es zudem eine geschützte Terrasse oder Gartenanlage. Hier können unsere Bewohner in Begleitung Frischluft tanken, im Hochbeet pflanzen und jäten oder einfach nur die Sonne genießen.

Das eigene Reich

Menschen mit Demenz benötigen Rückzugsmöglichkeiten. Die hellen und geräumigen Bewohnerzimmer verfügen über ein eigenes barrierefreies Duschbad, große Fenster, Schwesternrufanlage sowie Telefon- und Fernsehanschluss. Jedes Zimmer ist mit hochwertigen Möbeln eingerichtet, ein komfortables Pflegebett bietet Ihnen höchstmöglichen Komfort und Sicherheit.

Der Umzug in ein neues Zuhause ist nie ganz einfach, vor allem nicht, wenn die Orientierung nachlässt und das Verlangen nach Sicherheit steigt. Gestalten Sie daher gern das Zimmer ganz nach Ihren Wünschen – mit vertrauten Fotos und Bildern, eigenen Möbeln und schöne Erinnerungsstücken.

Ausstattung

- ❖ Wohnlicher, vertrauter Charakter
- ❖ Leicht einsehbare Tagesräume
- ❖ Breite Flure und Türen
- ❖ Blendfreie Oberflächen
- ❖ Viele Orientierungshilfen
- ❖ Vertrautes Mobiliar im Wohnbereich
- ❖ Spezielle Gartenanlage

Das schmeckt wie zuhause

Als Experten in der Ernährung von Senioren wissen wir, das Essen immer auch eine pflegetherapeutische Wirkung hat. Geschmack und Geruch von Speisen aus der Jugend wecken positive Erinnerungen. Gemeinsame Mahlzeiten sind zudem ein wichtiges gemeinschaftsstiftendes Ritual und helfen, den Tag zu strukturieren.

Grundsätzlich gelten für ältere demenziell erkrankte Menschen dieselben Ernährungsempfehlungen wie für gesunde ältere Menschen. Oft reicht die Konzentration der Bewohner jedoch nicht aus, um eine vollständige Mahlzeit mit der erforderlichen Menge an Kalorien und Nährstoffen aufzunehmen. Unser Küchenchef bemüht sich daher täglich neu, vor allem energie- und nährstoffdichte Speisen anzubieten.

Selbstverständlich kochen wir jeden Tag mit frischen und vitaminreichen Zutaten und bieten

viele gesundheitsspezifische Sonderkostformen. Dabei sind wir immer auch bestrebt, den Bewohnern Gerichte anzubieten, die sie lange kennen und lieben – dazu gehören bekannte Eintöpfe ebenso wie regionale Spezialitäten oder auch mal ein süßes Hauptgericht.

„Auf die Liebe und das Leben!“

Da Menschen mit Demenz oft keinen Durst verspüren, achten wir sehr darauf, sie regelmäßig zum Trinken zu animieren. Manchmal hilft ein Zuprosten mit Trinkspruch, manchmal regt das passende Gefäß an: ob Tasse, Weinglas oder Bierkrug mit Zinndeckel – alles ist erlaubt.

Wir bemühen uns auch beim Essen, alle Sinne unserer Bewohner zu aktivieren. Dazu gehören das Klappern von Geschirr, Rituale wie Tischgebete oder auch der Duft von Kaffee, der durch den Wohnbereich zieht und unsere Bewohner zum Essen lockt. Ein schön gedeckter Tisch lädt ein, Platz zu nehmen und mit uns gemeinsam in Ruhe zu essen.

Größtmögliche Selbständigkeit

Mit der Darreichung der Speisen kommen wir den speziellen Bedürfnissen der Bewohner mit Demenz entgegen. So bieten wir in allen Domizilen Finger-Food an: handgerecht zubereitete Häppchen, die einfach zu fassen sind und gern im Gehen gegessen werden können. Das erhöht die Energiezufuhr ganz nebenbei und ermöglicht unseren Bewohnern größtmögliche Selbstbestimmung.

Verköstigung

- ❖ Abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung
- ❖ Frisch und vitaminreich
- ❖ Berücksichtigung individueller Vorlieben
- ❖ Diät-, Vollwert- und Schonkost, auch vegetarisch
- ❖ Speiseplan im 13-Wochen-Rhythmus
- ❖ Finger-Food
- ❖ Speisen in mehreren Schluckstufen



*Die Seele ernährt sich
von dem, worüber
sie sich freut.*

Augustinus Aurelius





In sicheren Händen

Seit über 35 Jahren bietet Kursana qualitativ hochwertige Pflege-, Betreuungs- und Serviceangebote. Mit rund 100 Einrichtungen in ganz Deutschland sind wir heute im Bereich der Pflege einer der führenden privaten Dienstleister.

Unternehmensweit hohe Standards

Wir möchten die Gewissheit haben, dass unsere Bewohner sehr gut versorgt sind. Um unsere Leistungen überprüfen, bewerten und kontinuierlich weiterentwickeln zu können, verfügen wir über ein zentral gesteuertes Qualitätsmanagement.

Alle Kursana Häuser werden vor Ort von regionalen Qualitätsmanagern begleitet und einmal jährlich durch Auditoren geprüft. Zudem bieten wir Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter in unserer eigenen Kursana Akademie an.

Medizinische und soziale Kooperationen

Wir sind sehr gut im sozialen und medizinischen Netzwerk der jeweiligen Kursana Standorte integriert. Wir kooperieren mit Krankenhäusern, Apotheken, Ärzten und Spezialisten. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit Seniorenvereinigungen und Selbsthilfegruppen aus den Regionen zusammen. Diese Netzwerke ermöglichen uns eine umfassende und integrative Versorgung.

Bestätigte Qualität

- ❖ Kursana ist TÜV-zertifiziert – ein begehrtes Qualitätssiegel



Dussmann Group

Das Unternehmen ist zu 100 Prozent eine Tochter der Dussmann Group, einem weltweit tätigen Dienstleistungskonzern. Wer die Unternehmensgruppe kennt, weiß, was ihren Erfolg ausmacht: Verbindlichkeit, Dienstleistungsorientierung und Innovationen.



Wir helfen Ihnen gern weiter



Kennenlernen & Beratung

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus persönlich kennen zu lernen. Es ist immer ein großer Schritt, über eine Wohnalternative im Alter nachzudenken. Gerne beraten wir Sie und Ihre Familie in allen Fragen rund um das Thema Wohnen und Pflege. Kommen Sie einfach vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Informationen anfordern

Fordern Sie gerne telefonisch weitere Informationsunterlagen in unserem Haus an oder schauen Sie sich auf unseren Internetseiten um: **www.kursana.de**



Kurzzeitpflege

Eine gute Gelegenheit, unser Haus näher kennen zu lernen, ist die Möglichkeit der Kurzzeitpflege, die auch von den Krankenkassen und Pflegekassen unterstützt wird. Wir sorgen mit diesem Angebot für Abwechslung im Alltag und für die Entlastung pflegender Angehörigen.

Kursana
Hauptverwaltung
Schützenstraße 25
10117 Berlin

Telefon 0 30 . 20 25 – 20 00
Telefax 0 30 . 20 25 – 20 99

kursana@dussmann.de
www.kursana.de

Ein Unternehmen der Dussmann Group



Stand: Oktober 2022